

Nachrichten aus dem Buchhandel

und den verwandten Geschäftszweigen

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis durch die Post oder den Buchhandel bezogen jährlich 6 Mark ohne Zustellungsgebühr.

für

Buchhändler und Bücherfreunde.

Anzeigen: für Mitglieder des Börsenvereins d. D. B. 10 Pfg.; für Nichtmitglieder aus dem Kreise des Buchhandels 20 Pfg.; für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreizehnpaltene Zeittabelle oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 66.

Leipzig, Freitag den 20. März.

1896.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Adolf Bong & Co. in Stuttgart.

Ganghofer, P., Schloß Hubertus. Roman in 2 Bdn. 3. Aufl. v. D. Engl. 4. Aufl. 12°. (511 u. 557 S.) n. 10. —; geb. in Leinw. n. 12. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Stier, G., Lehrbuch der französischen Sprache f. höhere Mädchenschulen. Nach den Bestimmgn. des königl. preuß. Unterrichtsministeriums vom 31. Mai 1894 bearb. 3. Tl. Unterrichtsstoff f. die 4. Klasse. gr. 8°. (VII, 120 S.) Kart. n. 1. 50

Deutsche evangel. Buch- u. Tractat-Gesellschaft in Berlin.

Antier, J., Dominiko. Eine Weihnachtsgeschichte. Autoris. Uebersetzg. 12°. (16 S.) n.n. —. 05

Baumann, D., Sedanpredigt. 12°. (12 S.) n. —. 10

Becker, K. W., der Messias. Eine Betrachtg. üb. Jesaja 49, 1-6. 3. Aufl. 12°. (16 S.) n. —. 04

Bode, W., Oberstleutnant a. D. Curt v. Knobelsdorff. Eine Lebensskizze. 2. Aufl. 8°. (32 S. m. Bildnis.) n. —. 25

Briefblätter. (Zum Einlegen in Briefe.) Nr. 1-10. 12°. (à 2 S.) In Umschlag n. —. 15

Brot, das lebendige. Den Denkenden beschrieben, den Widerstrebenden angepriesen, den Hungrigen gereicht, allen zugänglich gemacht v. W. Becker. 2. Aufl. 12°. (12 S.) —. 03

Claudius, M., Gott hilft! Eine Erzählg. 12°. (16 S.) n.n. —. 05

„Für Dich!“ Tractate in feiner Ausstattung, m. Umschlägen in Farbendr. 1. Sammlg. 5 Hfte. 12°. (20, 28, 18, 40 u. 16 S.) In Umschlag n. 1. —

Godet, G., die gegenwärtigen Verfolgungen in Rußland. Ins Deutsche übers. nach der 3. Aufl. 8°. (43 S.) n. —. 40

Jahresbericht, 17., der deutschen evangelischen Buch- u. Tractat-Gesellschaft in Berlin, Adlerstr. 142. Vom 1. Oktbr. 1894 bis 1. Oktbr. 1895. 8°. (47 S.) n. —. 30

Keller, S., „auf der Walze!“ Ein Wort am Wege. 12°. (16 S.) n. —. 10

Krankenblätter. 1. Sammlg. 15 Nrn. gr. 8°. (à 8 S. m. je 1 Abbildg.) In Umschlag n. 1. 50

Paul, J., Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen. Ein Zeugnis v. der Taufe m. dem hl. Geist u. Feuer, belegt aus der Bibel u. aus der Erfahrung. alter u. neuer Zeit u. gerichtet an jedermann, zumal auch an solche, die an Jesum glauben. 8°. (VI, 540 S.) n. 4. —

— erst prüfen u. dann urtheilen! Eine Betrachtg. ernster Wahrheiten als Mitgabe f. die Lebensreise. Ein Reisetractat. 12°. (24 S.) —. 06

— der Schlüssel der Erkenntniß. Ein Wort an Alle, denen es um die Wahrheit zu thun ist. 12°. (24 S.) —. 06

Dritter Jahrgang.

Deutsche evangel. Buch- u. Tractat-Gesellschaft in Berlin ferner:

Studenten-Conferenz, die VI., zur Vertiefung christlichen Lebens u. Anregung christlichen Werks in Groß-Almerode bei Cassel vom 8.-11. Aug. 1895. 8°. (139 S.) In Komm. n. 1. —

Thompson, P., Lenchens Missionsbüchse. 12°. (12 S.) n. —. 04

Oscar Coblenz in Berlin.

Schürmayer, B., die electrischen Lichterscheinungen im luftverdünnten Raume u. die „Röntgen'schen X-Strahlen“. [Aus: „Allg. med. Centralzeitg.“] gr. 8°. (7 S.) bar n. 1. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Vegetation, die, der Erde. Sammlung pflanzengeograph. Monographien, hrsg. v. A. Engler u. O. Drude. I. gr. 8°. n. 12. —; geb. n.n. 13. 50

I. Grundzüge der Pflanzenverbreitung auf der iberischen Halbinsel v. M. Willkomm. (XIV, 395 S. m. 21 Fig., 2 Heliograv. u. 2 Karten.) n. 12. —; geb. n.n. 13. 50.

Wettstein, R. v., Monographie der Gattung Euphrasia. Mit e. De Candolle'schen Preise ausgezeichnete Arbeit. gr. 4°. (III, 316 S. m. 7 Illustr., 14 Taf. u. 4 Karten.) n. 30. —

Gustav Fischer in Jena.

Mitteilungen der geographischen Gesellschaft [f. Thüringen] zu Jena. Im Auftrage der Gesellschaft hrsg. v. G. Kurze u. F. Regel. 14. Bd. gr. 8°. (VIII, 106 S.) bar n. 2. 50

Th. G. Fischer & Co. in Cassel.

Neisser, A., stereoscopischer medicinischer Atlas. Sammlung photograph. Bilder aus dem Gesamtgebiet der klin. Medicin, der Anatomie u. der patholog. Anatomie etc. Hrsg. unter Mitwirkg. zahlreicher Fachgenossen. Der ganzen Sammlg. 8. u. 9. Lfg. 12°. (à 12 Taf. m. 2 u. 3 S. Vorwort u. Text.) In Karton à n. 4. —; einzelne Taf. m. Text n. —. 50

8. 2. Folge der Abtheilung Gynaekologie. Mitgeteilt v. O. Küstner u. A. Keilmann. 85. Die directe exacte Beckenmessung an der Lebenden: Die Messg. der geraden Durchmesser. (2 S.) — 86. Desgleichen. Die Messung der queren Durchmesser. (2 S.) — 87. Decidua menstrualis. (2 S.) — 88. Frisch puerperaler Uterus. (2 S.) — 89. Hintere Hälfte des hochgraviden Uterus e. Primipara m. Placenta u. Eihäuten. (2 S.) — 90. Complete Uterusruptur. (2 S.) — 91. Rachitica, durch künstliche Frühgeburt entbunden. (2 S.) — 92. Schädeldach e. Doppelmisgeburt. (2 S.) — 93. Hämatom der Vagina. (2 S.) — 94. Uterus im Beginn der Nachgeburtperiode (nach Sectio caesarea an der Todten). (3 S.) — 95. Placenta an e. Abortivei. (2 S.) — 96. Uterus m. Placenta duplex. (3 S.) — 9. 5. Folge der Abtheilung Dermatologie u. Syphilidologie. 97. Traumatisches Geschwür der Zunge (Ulcus traumaticum linguae) v. C. Partsch. (1 S.) — 98. Schleimhautatrophie der Zunge (Atrophia mucosae linguae) v. C. Partsch. (1 S.) — 99. 100. Faltenzunge (Lingua plicata) v. C. Partsch. (2 S.) — 101. 102. Landkartenzunge (Lingua geographica) v. C. Partsch. (2 S.) — 103. Ulcus tuberculosum linguae v. A. Henle. (2 S.) — 104. Leukoplakie u. Gumma der Zunge v. A. Neisser. (12 S.) — 105. Exulcerirtes Gumma der Zunge v. Schäfer. (3 S.) — 106. Glossitis interstitialis luetica v. Dreysel. (4 S.) — 107. Carcinom der Zunge v. A. Buschke. (3 S.) — 108. Lupus linguae (et faciei) v. F. Münchheimer. (4 S.)

Gustav Jod in Leipzig.

Hirsch, C., experimentelle Untersuchungen zur Lehre v. der Blei- niere. Diss. gr. 8°. (55 S.) bar n. 1. —

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Zacharias, O., u. E. Lemmermann, Ergebnisse e. biologischen Excursion an die Hochseen u. Moorgewässer des Riesengebirges, nebst e. morphometr. Skizze der beiden Koppenteiche v. K. Poucker. Mit 26 Abbildgn. u. 1 Tiefenkarte. gr. 8°. (VII, 80 S.) n. 3. —

Carl Gerold's Sohn in Wien.

- Salm, F.**, Bildfeuer. Dramatisches Gedicht. 7. Aufl. gr. 16^o. (151 S.) 1. 20; geb. in Leinw. 2. —
Monatshefte f. Chemie u. verwandte Theile anderer Wissenschaften. Gesammelte Abhandlgn. aus den Sitzungsberichten der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 17. Bd. Jahrg. 1896. 10 Hfte. gr. 8^o. (1. Hft. 109 S. m. 1 Fig.) In Komm. n. 10. —
Weeger, C., die Aufzucht der Forelle u. der anderen Salmoniden. 3. Aufl. von G. Ritter v. Gerl. [Archiv f. Landwirthschaft. (Beilage zur Wiener landwirthschaftl. Zeitung.)] Hrsg. v. G. S. Ditschmann. XVII.] gr. 8^o. (III, 58 S. m. 26 Abbildgn. u. 6 Taf.) In Komm. n. 2. —

Ernst Günther's Verl. in Leipzig.

- Dessoir, M.**, das Doppel-Ich. 2. Aufl. gr. 8^o. (III, 82 S.) n. 1. 50

H. Haack in Berlin.

- Hoensbroech, Graf P. v.**, die deutschen Jesuiten der Gegenwart u. der konfessionelle Friede. gr. 8^o. (31 S.) n. —. 50

Hermann Haacke in Leipzig.

- Welder, S.**, es war e. Traum. Drama. 8^o. (III, 111 S.) n. 2. —

J. J. Sedenhauer in Tübingen.

- Häring, Th.**, *δικαιοσύνη θεού* bei Paulus. 4^o. (72 S.) n. 1. 80

Ferdinand Sirt in Breslau.

- Sirt's, F.**, Lesebuch f. Volksschulen. Ausg. E: Insbesondere f. zweisprach. Schulen m. einfachen Schulverhältnissen. 1. Th. 8^o. bar n. —. 40; kart. n.n. —. 50
 1. Bibel u. Lesebuch f. die Unterstufe. 13. Aufl. (63 S. m. Abbildgn.) n. —. 40; kart. n.n. —. 50.

H. Hoffmann's Verl. in Berlin.

- Heise, M.**, die Heiligkeit der Ehe! Sociales Lustspiel. gr. 16^o. (24 S.) bar —. 25
 — freie Liebe od. Spar-Agnes. Tragikomische Orig.-Komödie. gr. 16^o. (19 S.) bar —. 20
 — der Vagabond od. e. Agitationstour. Soziales Lebensbild. 16^o. (20 S.) bar —. 25

Alfred Hölder in Wien.

- Abich, H.**, aus kaukasischen Ländern. Reisebriefe. Hrsg. v. dessen Witwe. 2 Bde. gr. 8^o. n. 13. 50
 1. Briefe aus den J. 1842—1853 an seine Eltern u. Geschwister. (XI, 608 S. m. Bildnis.) n. 9. —. 2. Briefe aus den J. 1859—1874 an seine Frau. (VII, 313 S.) n. 4. 50.

- Al-'Aggâg**, das erste Gedicht aus dem Diwân des arabischen Dichters A.-A. Nach den Handschriften v. Constantinopel, Kairo u. Leiden hrsg. v. M. Bittner. gr. 8^o. (13 u. 50 S.) n. 2. —
Albert, E., u. **A. Kolisko**, Beiträge zur Kenntniss der Osteomyelitis. Lex.-8^o. (V, 132 S. m. 12 Taf.) n. 14. —
Albert, G., die Platonische Zahl u. einige Conjecturen zu Platon, sowie zu Lukrez. gr. 8^o. (VII, 48 S. m. 1 Taf.) n. 1. —
Arbeitseinstellungen, die, im Gewerbebetriebe in Österreich während des J. 1894. Hrsg. vom statist. Departement im k. k. Handelsministerium. gr. 8^o. (128 S.) n. 1. 10
Hauer, F. Ritter v., geologische Karte v. Oesterreich-Ungarn m. Bosnien u. Montenegro, auf Grundlage der Aufnahmen der k. k. geolog. Reichsanstalt zusammengestellt. 1:2,016,000. 5. Aufl., bearb. v. E. Tietze. 59x75 cm. Farbendr. In Karton n. 12. —; auf Leinw. in Leinw.-Decke n. 14. —
Lemayer, K. Frhr. v., apologetische Studien zur Verwaltungsgerichtsbarkeit. [Aus: Zeitschr. f. d. Privat- u. öffentl. Recht d. Gegenwart.] gr. 8^o. (III, 136 S.) n. 2. 80
Loessl, F. Ritter v., die Luftwiderstands-Gesetze, der Fall durch die Luft u. der Vogelflug. Mathematisch-mechan. Klârg., auf experimenteller Grundlage entwickelt. gr. 8^o. (304 S. m. Fig.) n. 7. 20
Mecenseffy, C. Edler v., die Verwaltung der österreichisch-ungarischen Bank 1886—1895. Mit 78 Tab. u. 1 Uebersichtskarte. gr. 4^o. (VIII, 393 S.) n. 6. —

Alfred Hölder in Wien ferner:

- Dertmann, P.**, das gesetzliche Pfandrecht der Bauhandwerker. Vortrag. [Aus: Jurist. Blätter.] gr. 8^o. (23 S.) n. —. 60
Quellenwerke der altindischen Lexicographie. Hrsg. im Auftrage der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. II. Bd. gr. 8^o. n. 8. 70
 II. Das Unadiganasutra des Hemachandra m. dem selbstverfassten Commentare des Autors. Hrsg. v. J. Kirste. Nebst e. Appendix, enth. den Index zum Anekarthasamgraha, v. Th. Zacharias. (55 u. 241 S.) n. 8. 70
Rosenbach, O., die Seekrankheit als Typus der Kinetosen. Versuch e. Mechanik des psychosomat. Betriebes. gr. 8^o. (IV, 226 S.) n. 5. 60

Carl Koenig in Wien.

- Stockhorne v. Starein, O. Frhr.**, die Stockhorne v. Starein. Versuch der Darstellg. der Geschichte dieses Geschlechtes. gr. 8^o. (184 S. m. 1 Stamm- u. 1 Siegeltaf.) n. 6. —
Wittenbauer, F., der Narr v. Nürnberg. Ein Lied aus deutschem Mittelalter. 8^o. (VIII, 335 S.) n. 4. —

Julius Rühkopf in Korneuburg.

- Kalender** f. d. J. 1896, verbunden m. dem 13. niederösterreichischen Lehrer-Schematismus, umfassend sämmtl. öffentl. u. Privat-Volks- u. Bürgerschulen in 2 Thln. Aufgenommen nach dem Stande zu Beginn des Schul-J. 1895/6. Hrsg. u. red. v. C. L. Mussil. gr. 8^o. In 1 Leinwbd. n. 4. 80
 1. Landbezirke. (XXXII, 168 S.) geb. n. 2. 80. — 2. Wien. (123 S.) geb. n. 2. —

Albin Sanger in Chemnitz.

- Sust, Th.**, das Wissenswerthe aus dem Gesetz üb. die Invaliditäts- u. Alters-Versicherung. Für die Versicherten zusammengestellt u. hrsg. 2. Aufl. gr. 8^o. (II, 33 S.) n. —. 20

F. X. Le Roux & Co. in Straßburg.

- Décrouille, H.**, priesterliche Betrachtungen üb. die Messe e. jeden Tages. Autoris. deutsche Ausg., nach der 2. Aufl. des franzöf. Originals v. J. van Versch. 2. Bd. 8^o. n. 2. 50
 2. Frühjahrsteil, enth. die Sonn- u. die Wochentage der Fasten-, Passions- u. Osterzeit u. das Proprium der Heiligen vom 4. März bis zum 26. Mai. (VII, 419 S.)

Friedrich Luchardt in Leipzig.

- Bulgarien** u. der bulgarische Fürstenhof. Politisch-feuilletonist. Aufzeichnungn. (1879—1895.) gr. 8^o. (VI, 136 S.) n. 2. —
Wilmanns, C., die Reception des römischen Rechtes u. die sociale Frage der Gegenwart. 2. (Titel-)Aufl. m. e. Vorwort: Stellungnahme zum Entwurf des bürgerl. Gesetzbuches. gr. 8^o. (IX, 112 S.) n. 2. —

Josef May' Verl. in Breslau.

- Codex diplomaticus Silesiae.** Hrsg. vom Vereine f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. 17. Bd. gr. 4^o. n. 7. —
 17. Die schlesische Oderschiffahrt in vorpreussischer Zeit. Urkunden u. Aktenstücke. Hrsg. v. K. Wutke. (VI, 336 S.) n. 7. —
Markgraf, H., der Verein f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Mit den Bildern der 5 Präsiden in Radirgn. v. H. Wolff. gr. 4^o. (52 S.) n. 3. —
Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Name des Vereins hrsg. v. C. Grünhagen. 30. Bd. gr. 8^o. (342 S.) n. 4. —

Carl Meher in Hannover.

- Hogge, B.**, Fürst Bismarck, der erste Reichskanzler Deutschlands. Ein Lebensbild, zu dessen Geburtstag am 1. April gezeichnet. Neue Aufl. gr. 8^o. (IV, 70 S. m. Abbildgn.) n. —. 50
Ullhorn, F., die Kasualrede. Ihr Wesen, ihre Geschichte u. ihre Behandlg. nach den Grundsätzen der luther. Kirche. Nebst e. Sammlg. v. Texten zu Kasualreden nach dem hannov. Lexionar. gr. 8^o. (VIII, 221 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —

Hermann Montanus in Siegen.

- Müller, Th.**, der Heidelberger Katechismus, nebst den wichtigsten bibl. Beweisstellen, bibl. Beispielen, Lesebüchern u. Kirchenliedern. Im Auftrage der Kreis-Synode Siegen hrsg. 6. Aufl. 8^o. (VIII, 64 S.) Geb. n. —. 60

Wb. Neumann's Verl. in Leipzig.

Neumann, A., üb. das Stottern. Vortrag. gr. 8°. (23 S.) 1. —

Rachorff'sche Buchh. in Osnabrück.

Böhr, C., Geschichte des evangelischen Volksschulwesens der Stadt Osnabrück. 1. Thl. [Aus: „Mitteilgn. d. histor. Vereins zu Osnabrück.“] 8°. (57 S.) n. —. 60

F. Schneider & Co. in Berlin.

Bunschmann, C., die Röntgen'schen X-Strahlen. Gemeinverständlich dargestellt. 8. u. 9. Tafel. gr. 8°. (31 S. m. 13 Abbildgn.) n. —. 60

Leonhard Simon in Berlin.

Dumpert, F., Leitfaden der Chemie u. Mineralogie f. Gymnasien. gr. 8°. (VI, 47 S.) Kart. n. —. 60

August Stein in Potsdam.

Mielck, W., u. G. Sühning, Fibel u. erstes Lesebuch nach der auflösend-zusammenstellenden Lehrweise. Ausg. C. gr. 8°. (64 S. m. Abbildgn.) Geb. n.n. —. 35
Spieker, Th., Lehrbuch der Arithmetik u. Algebra m. Übungsaufgaben f. höhere Lehranstalten. 4. Aufl. 2. Th. gr. 8°. (S. 243—400.) n. 1. 40

Hugo Steinig in Berlin.

Zofai, M., die Allerhöchste. Übertr. v. S. Wechsler. 8°. (152 S.) n. 1. —
Ring, M., Gedichte. 8°. (VI, 148 S.) bar n. 3. —

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Thomas v. Kempis, d. gottsel., vier Bücher v. der Nachfolge Christi. Im J. 1617 aus dem Lat. hrsg. v. J. Arnd. Neue Ausg. m. großem Druck. 2. Aufl. 8°. (345 S.) n. 2. —; geb. m. Goldschn. n. 3. 20
Weitbrecht, G., heilig ist die Jugendzeit. Ein Buch f. Jünglinge. 12. Aufl. Mit Titelbild v. J. Grünenwald. 8°. (446 S.) n. 4. —; geb. n. 5. —; m. Goldschn. n. 5. 60

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Klinik, Wiener. Vorträge aus der gesamten prakt. Heilkunde. Red. v. A. Bum. 1896. 3. Hft. gr. 8°. n. —. 75
3. Beobachtungen aus dem Bereiche des chronischen Gelenkrheumatismus. Von E. Weisz. (S. 69—92.)

Dresdener Verlagsanstalt in Dresden.

Bartels, A., der dumme Teufel od. die Geniesuche. Komisches Epos in 12 Gefängen. 12°. (169 S.) n. 1. 35

Künftig erscheinende Bücher.

Hermann Böhlau's Nachfolger in Weimar. 1722
Meurer, latein. Lesebuch m. Wortschag. I. Sexta. 9. Aufl. Brosch. 1 M.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin. 1722
L'Arronge, deutsches Theater und deutsche Schauspielkunst. Brosch. 2 M.

Siegfried Dief, Sport-Verlag in Eberswalde. 1709
Sperling, Rassepferde. 2. Lfg.
— Rassehundtypen. 2. Lfg. 3 M.

Gilbers'sche Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung (J. Biehl) in Dresden. 1720
Gurlitt, die Baukunst Frankreichs. Lfg. 1. 25 M.

Bruno Seifling in Berlin.

Frankreichs historische Bauten. 1. Lfg. 3 M 60 S. 1718

S. Sirzel in Leipzig.

Bethe, Prolegomena zur Geschichte des Theaters im Alterthum. Geh. ca. 5 M. 1720

C. A. Koch's Verlag in Dresden.

Anzeiger für neuere Sprachen und Litteraturen. 1. Jahrg. Nr. 1. Jährlich 1 M. 1720

Gebrüder Paetel in Berlin.

1717 u. 1722
Ebner-Eschenbach, M. v., Rittmeister Brand. Bertram Vogelweid. Zwei Erzählungen. Geh. 6 M.; geb. 7 M.
Deutsche Rundschau. 22. Jahrg. Heft 7.
— do. Halbmonatshefte. Jahrg. 1895/96. Nr. 13.

C. Pierson's Verlag in Dresden.

1719
Suttner, v., die Waffen nieder. 14. Aufl. Brosch. 6 M.; geb. 8 M.

Rohberg'sche Hof-Buchhandlung in Leipzig.

1721
Akademische Rundschau. Hrsg. von R. Zabel. Heft 1. Vierteljährlich 1 M 50 S.

Friedr. Bieweg & Sohn in Braunschweig.

1720
Heusler, die Terpene. Geh. 5 M.

Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.

1717
Herb, Torten-Verzierungen u. Randgarnituren. 2. Aufl. Ca. 4 M.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sortiment in Leipzig.

Englische Litteratur.

A. & C. Black in London.

Mallock, W. H., Classes and masses, or wealth, ways and welfare in the United Kingdom. 8°. 3 sh. 6 d.

Chapman & Hall in London.

Bingham, D., Recollection of Paris. 2 vols. 8°. 18 sh.

H. Cox in London.

Chapman, A., first lessons in the art of wildfowling. 8°. 10 sh. 6 d.

Hurst & Blackett in London.

Norway, G., Tregarthen. 3 vols. 8°. 21 sh. netto.

Hutchinson in London.

Marryat, F., the strange transfiguration of Hannah Stubbs. 8°. 6 sh.

Juta in London.

De Waal, D. C., with Rhodes in Mashonaland. Translated from the original Dutch. 2 parts. 8°. 6 sh.

Longmans & Co. in London.

Alden, W. L., among the freaks. 8°. 3 sh. 6 d.
Oliphant, Mrs., Old Mr. Tredgold. 8°. 6 sh.

S. Low & Co. in London.

Latif, S. M., history of the Panjab, from the earliest antiquity to the present Time. 8°. 18 sh.

Luzac & Co. in Londnn.

Book of the Chronicles. By R. Kittel. 4°. 30 sh. netto.

Macmillan & Co. in London.

Arnold, M., Discourses in America. 8°. 5 sh.
Macknight, T., Ulster as it is, or 26 years experience as an Irish editor. 2 vols. 8°. 21 sh. netto.
Molyneux, W. C. F., Campaigning in South-Africa and Egypt. 8°. 10 sh. netto.

S. Sonnenschein & Co. in London.

Led, H. C., a history of auricular confession and indulgences in the Latin church. Vol. I. 8°. 15 sh.

Sweet & Maxwell in London.

Bowstead, W., a digest of the law of agency. 8°. 14 sh.
Sedgwick, A. G., elements of damages. 8°. 14 sh.

Fisher Unwin in London.

Redway, J., the West Indies and the Spanish Main. 8°. 5 sh.

Warne & Co. in London

Burnett, F. H., a lady of quality. 8°. 6 sh.

Französische Litteratur.**Borel in Paris.**

Daudet, A., Contes d'hiver. Collect. du Lotus bleu. Ill. p. G. Picard. 12°. 1 fr.

G. Carré in Paris.

Radovici, J. G., le climat des altitudes dans le traitement de la phtisie pulmonaire. 8°. 2 fr. 50 c.

G. Charpentier & E. Fasquelle in Paris.

Quelques tranches de vie découpées et présentées par Bac, Couturier, Guillaume etc. Suite de compositions reprod. en couleurs. Album 4°. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Prévost, Abbé, Histoire d'une Grecque moderne. Av. portr. et 11 dessins. 2 vols. 12°. 5 fr.
(Conteurs du 18. siècle.)

A. Fontemoing in Paris.

Guirand, l'état pontifical après le grand schisme. Etude de géographie politique. Av. 3 cartes. 8°. 14 fr.
(Bibl. des Écoles franç. d'Athènes, fasc. 73.)

Garnier frères in Paris.

Mémoires de Mme. Avrillon, première femme de chambre de l'impératrice, sur la vie privée de Josephine, sa famille et sa cour. Av. 32 vues et portr. 2 vols. 18°. 7 fr.

Gauthier-Villars & fils in Paris.

Courrèges, A., ce qu'il faut savoir pour réussir en photographie. 2. édit. revue et augmentée. Av. planche. 8°. 2 fr. 50 c.
Laplace, Oeuvres complètes. Vol. 11. Mémoires extr. des Recueils de l'Académie des sciences. 4°. 20 fr.
Loewy, M., Ephémérides des étoiles de culmination lunaire et de longitude pour 1897. 4°. 3 fr.

Hachette & Cie. in Paris.

Bazin, H., Villes antiques. Arles gallo romaine. Saint-Trophime et Mont Majour. Guide du touriste archéologue. 8°. 3 fr.
Bossert, A. et Ph. Beck, les mots allemands groupés d'après l'étymologie. 16°. Cart. 4 fr.
Bouchor, M. et J. Tiersot, Chants populaires pour les écoles. 8°. Cart. 2 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris ferner:

Emmanuel, M., la danse grecque antique d'après les monuments figurés. Av. 600 fig. et 5 pl. 8°. 15 fr.
— de saltationis disciplina apud Graecos. 8°. 6 fr.
Lion, les tragédies et les théories dramatiques de Voltaire. 8°. 7 fr. 50 c.

A. Hennuyer in Paris.

Marcel, E., la fortune de Dambro. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Ch. Lavauzelle in Paris.

Luzeux, général, Organisation du ministère de la guerre. 8°. 75 c.
Perrier, A., l'armée italienne en 1895. 18°. 1 fr.
Philebert, général, l'instruction du tir. 18°. 1 fr. 25 c.

A. Lemerre in Paris.

Bastard, G., le chaloupier. Roman. 18°. 3 fr. 50 c.
Chaperon, Ch., la confession de Jacques. Roman. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Le Soudier in Paris.

Le Senne, C., Chaine mystique. Histoire d'une âme. 18°. 3 fr. 50 c.
Oddo, H., le chevalier Paul, lieutenant-général des armées navales du Levant. (1598—1668). 18°. 3 fr. 50 c.

Calmann Lévy in Paris.

Chibra, J. de, la princesse des ténèbres. 18°. 3 fr. 50 c.
Darmesteter, J., Nouvelles études anglaises. 18°. 3 fr. 50 c.

Marchal & Billard in Paris.

Flour de St. Genis, Manuel pratique du candidat au surnumérariat de l'enregistrement. 8°. 7 fr. 50 c.

Nilsson in Paris.

Drouet, Fr., au nord de l'Afrique. Av. compositions et dessins par A. Drouhin. 8°. 10 fr.

P. Ollendorff in Paris.

Boylesve, R., le médecin des dames de Néans. 18°. 3 fr. 50 c.

F. Payot in Lausanne.

Dufour, Ch., Problèmes d'arithmétique. 16°. Cart. 2 fr. 25 c.
Sensine, H., l'emploi des temps en français à l'usage des étrangers. 16°. Cart. 2 fr. 50 c.

E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.

de Chastenay, Mme., Mémoires 1771—1815. Publ. par A. Roserot. Vol. I. L'ancien régime—la révolution. Av. 2 portr. 8°. 7 fr. 50 c.
Giacometti, G., l'unité italienne. Période de 1860—1861. Aperçus d'histoire politique et diplomatique. 18°. 3 fr. 50 c.

J. Rothschild in Paris.

Chargueraud, A., les arbres de la ville de Paris. Traité des plantations. Av. 333 fig. gr. 8°. 5 fr.

Ch. Schmid in Paris.

Lambin, E., les églises des environs de Paris étudiées au point de vue de la flore ornementale. Av. 35 grav. 8°. 12 fr.

Société du Recueil des lois in Paris.

Haurion, M., Cours de science sociale. La science sociale traditionnelle. 8°. 7 fr. 50 c.

Versteigerung der Sammlungen Graf Paar.

(Fortsetzung aus Nr. 64 d. Bl.)

Handschriften aus dem XIII.—XVIII. Jahrhundert.

233. Missale. Handschrift auf Perg. aus dem XIII. Jahrh. 285 Bl. 2 Coll. Fol. 13bb. fl. 150.—

Die sehr schön geschriebene Handschrift war ursprünglich Eigentum einer dem h. Nikolaus geweihten Kirche, wie aus einer Notiz fol. 166a col. 2 hervorgeht. Besonders interessant sind die Initialen und Miniaturmalereien dieser Handschrift, darunter das Canonblatt 166b (Te igitur) »Christus am Kreuze«, 162b und 163a (Per omnia secula und Dignum et iustum), blattgroße Initial- und Randornamentif; figurale und ornamentale Verzierungen, wie auf fol. 65b, 80a, 174a (Apostelsymbole u. a.). Die in byzantinischem Stile ausgeführten Miniaturen sind ziemlich gut erhalten. Am Schlusse befindet sich ein 12 Seiten starkes Kalendarium.

235. Medicinische Tractate der Salernitanischen Schule. Handschrift auf Perg. aus dem XIII. und XIV. Jahrh. 91 Bl. 4°. 13bb. fl. 100.—

Die für die medizinische Litteratur des Mittelalters hochinteressante Handschrift besteht aus folgenden Teilen: 1. Fol. 1a—25a (Aegidius Corboliensis) de iudiciis urinarum. Die prosaische Vorrede beginnt: »Liber iste noue institucionis et studiose operacionis artificio de sermonibus antiquorum elicitus« und endigt: »secundum distinctionem contentorum«. Das Gedicht beginnt: »Dicitur urina quoniam fit renibus una« und endigt: »Agrauat et cumulat mala circumstantia culpam«. — 2. Fol. 25b—27b »Tractatus de phlebotomia. Tract. de pulsibus«. — 3. Fol. 27b—40a: »Incipit liber Constantini de stomacho et complexione eius«. Anfang der Vorrede: »Deuotissimo domino suo Albano salernitanæ ecclesie archipraesuli Constantinus Africanus Cassianensis monachus debite subiectionis obsequium.« Ende: »indulgentibus inpetrare«. r. — 4. Fol. 40b—43b: Recepte, pharmakologische Notizen, Aderlaßregeln. — 6. Fol. 44a—65b: »Egidius (de Corbolio) de pulsibus cum commento eiusdem.« — 7. Fol. 65b Verse über Medicinalgewichte. — 8. Fol. 66a—89b: Constantinus (Africanus) Practica. — 9. Fol. 90a: »De septem mortalibus peccatis adulterii.« — 10. Fol. 90a—91a: Recepte von verschiedenen Hand. Neuester wertvoll sind die ausführlichen

Kommentare zu den beiden Gedichten des Egidius Corboliensis, zu deren frühesten sie gehören. Auf dem vorderen Vorlagblatt die Notiz: „Ex libris Ludovici Choulant Dresdae 1829.“ Choulant gab bekanntlich die beiden Gedichte des Egidius im Jahre 1826 heraus, also zu einer Zeit, wo er diesen an Varianten reichen Kodex noch nicht besaß.

237. Der jüngere Titirel. Handschrift auf Pergament aus dem XIV. Jahrhundert. M. 85 Miniaturen. 542 u. 22 S. 2 Koll. Fol. Lederband aus dem 17. Jahrh. m. reichen Beschl. und Verzierungen. (Von einem Wiener Sammler erworben.) fl. 5805.—

In der vorliegenden Handschrift des Titirel-Epos haben wir es mit dem berühmten Fernberger-Dietrichstein'schen Manuskripte zu thun. Diese, eine der frühesten Handschriften des Heldengedichtes, war im XVI. und XVII. Jahrh. im Besitze der Familie Fernberger, später in dem des Grafen Moriz Dietrichstein. In den sechziger Jahren dieses Jahrhunderts finden wir sie unter den handschriftlichen Schätzen des bekannten Wiener Bibliophilen Karl Ritter v. Resaer (+ 1863). Später in die Sammlung des Grafen Paar gelangt, bildete sie die Perle der Sammlung. Seither war dieser literarische Schatz verschollen, und man mußte sich mit der auf der Breslauer Universitätsbibliothek befindlichen Kopie begnügen, die der Germanist Büsching vor dem Jahre 1816 angefertigt hatte. Letztere wurde benützt von J. Grimm, Zf. f. deutsches Alterthum V, 494 und von Jarnde, „Der Graltempel“ in den Abhandlungen der Sächs. Ges. d. Wissenschaften, phil.-hist. Kl. VII, 380.

Ueber die Handschrift hat Büsching in seinen „Wöchentlichen Nachrichten für Freunde der Geschichte“ II (1816), S. 197–201, eingehende Mitteilungen gemacht. Der Beschreibung Büschings haben wir noch folgendes beizufügen: Die Handschrift bestand ursprünglich aus 30 Lagen starken Pergaments zu je 10 Blättern, mit Ausnahme der 1., 29. und 30. Lage, die bloß 6, 8 und 6 Blätter enthielten. Jede Lage ist am Schlusse ganz unten mit einem Kustos versehen. Bei genauer Berücksichtigung dieses Lagenverhältnisses läßt sich konstatieren, daß gegenwärtig in der Handschrift 19 Blätter fehlen, wobei zu bemerken ist, daß die Lücke zwischen fol. 10–11 und 265–66 keinen Textverlust aufweist.

Die Handschrift zeichnet sich durch reichen, künstlerisch hochinteressanten Bilderschmuck aus, indem sie nicht weniger als 85 Miniaturen enthält, davon 29 in voller Blattgröße (22:14 cm), 56 in $\frac{2}{3}$ oder $\frac{1}{2}$ Blattgröße. Die Ueber- oder Unterschriften der einzelnen Miniaturen sind mit roter Farbe eingetragen.

Nebst diesen im Texte enthaltenen Miniaturen finden sich vorne noch zwei bildliche Darstellungen auf zwei vorgebundenen Pergamentblättern. Die eine derselben stellt die Kreuzigung dar und ist wahrscheinlich — als Kanonblatt — einem Missale des XIV.–XV. Jahrhunderts entnommen. Die zweite bildet eine Tafel der Consanguinitas, aus einem handschriftlichen Kodex des XIII.–XIV. Jahrhunderts. Auf der Rückseite des zweiten Blattes befindet sich ein altkolorierter Kupferstich, den Besitzer Christoph Adam Fernberger darstellend (1650). Eine der vorderen tabula consanguinitatis ähnliche finden wir auch auf dem letzten Blatte.

Die Miniaturen zeichnen sich durch die Schönheit und Feinheit der Farben, die harmonische Wirkung der Darstellungen aus. Die einzelnen, auch kostümlich hochinteressanten Figuren heben sich sanft und weich von dem Goldgrunde ab. Ihre Erhaltung ist im allgemeinen eine sehr gute, nur hier und da hat die Farbauftragung, der Goldgrund leicht gelitten. Ebenso sind die zahlreichen Initialen fein ausgeführt.

Sehr interessant ist der Umstand, daß die freigebliebenen Ränder der Handschrift als Stammbuch verwendet wurden. Sie tragen viele hunderte von Stammbuch-eintragen der hervorragendsten Persönlichkeiten des XVI. und XVII. Jahrhunderts, Namen der vornehmsten Adelsgeschlechter. Sie umfassen den Zeitraum von 1583–1663. Die ältesten vom 9. Dezember 1583 befinden sich auf fol. 118b und fol. 241 (Christoph v. Breyßen, Laurentius Dóczy u. a.), dann kommen noch einige aus den Dezembertagen 1583 (fol. 168b, 184b, 213, 230, 233). Die jüngste Eintragung vom Jahre 1663 steht fol. 212 (Hans Paul Wolzogen Freiherr). Von den in der Handschrift befindlichen eigenhändigen Namens-eintragen seien hier folgende erwähnt: Franz Karl Herzog v. Sachsen, Franz Georg Markgraf zu Brandenburg, Franz Albrecht und Friedrich Herzoge v. Sachsen, Julius Friedrich Herzog zu Württemberg, Paul v. Starhemberg, Heinrich Graf v.

Schampach, Johann Albrecht Graf zu Salm, Julianna Gräfin zu Salm, Christoph Burggraf zu Dohna, Ursula Burggräfin zu Dohna, Elisabeth Gräfin v. Thun, Elisabeth und Francisca Gräfinnen zu Fürstenberg, Erasmus und Gotthard v. Starhemberg, Karl Herzog v. Schleswig-Holstein, Leonhard Graf Harrach, Johann Freiherr v. Lamberg, Friedrich Wilhelm v. Dettingen, Bernhard Freiherr v. Hierotin, Johann Ernst Freiherr v. Windischgrätz, Franz Edler v. Walterskirchen, Heinrich Graf v. Zuger, Anna Gräfin v. Dietrichstein, Elisabeth Gräfin v. Trautsohn, August Graf v. Hardegg, Franz Graf v. Neuh, Ferdinand Wolf v. Unverzagt, Friedrich Wilhelm v. Dettingen, Hanns Christ. und Ehrenreich zu Traun u. m. a. Am Schlusse befinden sich 11 Bl. Register der in der Handschrift befindlichen Namen.

238. Breviarium. Handschrift auf Perg. aus dem XIV. Jahrh. (1369–1370). 125 S. 2 Koll. 8^o. Prgtbd. fl. 47.50

Diese hochinteressante liturgische Handschrift besteht aus folgenden Teilen: 1. Kalendariischer Teil. Fol. 1a–12b (kalend. Tabelle, Festkalender, Offizium, Tabelle der beweglichen Feste für die Jahre 1470–1499 und 1450–1454). — 2. Psalterium dispositum per hebdomadam. Fol. 15–71a, hierauf fol. 71a–79b eine kleine Hymnensammlung und fol. 79b–81b eine Anzahl rot geschriebener Rubriken. — 3. Commune Sanctorum fol. 82a–113a. Schließt mit der Notiz: „Ego frater G. incepti scribere istud breuiarium die secunda mensis decembris 1369 et interpositis pluribus intervallis compleui scribere die 29. Iunii immediate sequenti scilicet 1370.“ — 4. Fol. 115a–125a: Officium visitationis gloriose virginis Marie. — Von allerbesten Erhaltung und äußerst schön geschrieben. Die einzelnen Kapitelanfänge mit kleinen reizenden Initialen und Rankenornamenten geziert.

239. Bibel, altes und neues Testament. Lateinische Handschrift auf Perg. aus dem XIV. Jahrh. 613 S. 2 Koll. 8^o. Prgtbd. fl. 330.—

Prachtvolle, mit bewundernswerter Gleichmäßigkeit meisterhaft schön geschriebene Handschrift des alten und neuen Testaments (m. d. Prologen des h. Hieronymus u. Rabanus). Künstlerisch hochinteressant sind die einzelnen Initialen, die zum Teil auf dunkelbaumem Grunde weiß gehöhte figurale Darstellungen zeigen. Pergament von seltener Feinheit und Glätte.

240. Livre d'heures. Handschrift auf Perg. aus dem XV. Jahrh. M. 15 Miniaturen und zahlr. Bordüren u. Initialen. 196 S. 4^o. Gepr. Ldbd. fl. 1520.—

Die künstlerische Arbeit dieses reizenden livre d'heures verrät die Meisterhand eines Fouquet oder die eines andern hervorragenden Miniaturisten der burgundischen Schule. Die wertvolle Handschrift besteht aus dem 12 Seiten umfassenden Kalendarium (fol. 1a–12b), den Gebeten, Lektionen, Hymnen, Psalmen (fol. 12a–17b), lateinisch, meist mit französischen Rubriken, endlich französischen Gebeten (fol. 173a–188b). Die letzteren beginnen: „Doulce dame de misericorde mere de pitie fontaine de tous biens qui portastes ihesu crist IX mois en vos precieulx flans et la laitastes de vos doulces mamelles.“ Das Manuskript schließt fol. 189a–196a mit einem lateinischen Stunden-gebet ab. Jede Seite ist mit einer reizenden Bordüre, einem verschiedenfarbigen und verschieden gestalteten Rankenornamente geziert. Die Bordüre beginnt auf jedem Blatte in der Mitte des Seitenrandes und zieht sich von hier vielfach symmetrisch verzweigt nach oben und unten. Die Details dieses Pflanzenornaments sind mit staunenswerter Sorgfalt ausgeführt. Die einzelnen Initialen des französischen Kalendariums, das in Rot-, Blau- und Goldschrift ausgeführt ist, bilden in ihrer prächtigen Ausführung eine wirkungsvolle Ergänzung zu den Randornamenten. Die Anfänge der einzelnen Gebete und Hymnen markieren reizende Initialen, gewöhnlich rot und blau gemalt und mit Gold gehöht. — Die Hauptzierde des Manuskriptes bilden 15 Miniaturen, die sämtlich 10 × 6,5 cm groß und von breiten Bordüren eingefast, das ganze Blatt (18 × 13,5 cm) füllen. Die Erhaltung der Miniaturen ist eine absolut vollkommene. Die Farben haben von ihrer ursprünglichen Frische nichts eingebüßt. Ebenso ist das äußerst feine Pergament, die sehr gleichmäßige und schöne Schrift von seltener Frische. Der Einband besteht aus Holzdeckeln, die mit braunem Leder überzogen sind, worauf das Lamm mit der Fahne in zahlreichen Wiederholungen eingepreßt ist. — Das tadellos erhaltene Manuskript trägt auf der Innenseite beider Deckel das gestochene ox-libris des Abbé Sauvé mit dessen reichen Wappen. Das Miniaturwerk entstammt laut einer auf der Innenseite

- des rückwärtigen Deckels eingetragenen Notiz der berühmten Sammlung des Herzogs von La Vallière.
241. Justinianus. Institutiones. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. (1430). 88 Bl. 2 Coll. 4^o. Prgtbd. fl. 30. — Sehr schöne Handschrift der Justinianischen Institutiones, deren Datum aus der Notiz auf fol. 79a col. 1 hervorgeht: »Explicit liber institutionum anno M^o CCCC^o XXX^o V. februarii ad honorem dei et genitricis eius Mario.« Die Handschrift enthält auf fol. 80b und 87b—88a interessante Memorialverse über die Befugnisse des Bischofs, die Decretalen zc. Die bestens erhaltene Handschrift, deren Einband auf dem vorderen und rückwärtigen Deckel das goldgeprägte päpstliche Wappen trägt, ist italienischer Provenienz.
242. Aristoteles. Varia. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. (1460—1468). 306 Bl. Fol. Ppbd. m. Prgrücken. fl. 422. — Eine der frühesten Uebersetzungen der wichtigsten Traktate Aristoteles', die der Feder des italienischen Humanisten Johann Mercatello entstammen, wie dies aus den Notizen auf S. 119b, 175b, 231b, 306b zc. hervorgeht.
243. Medicinischer Tractat über die menschlichen Krankheiten und deren Behandlung. Lat. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. 108 Bl. Kl.-Fol. Ldbd. fl. 100. — Kollation: Fol. 1—2: Prologus. Fol. 2—7: Register. Fol. 8—108: De sanitate conservanda etc. — Sehr interessante Handschrift, die an Bedeutung noch dadurch gewinnt, daß bei den vegetabilischen Heilmitteln gewöhnlich neben den lateinischen Namen auch die deutschen und böhmischen angeführt werden. Daraus geht hervor, daß der Verfasser in Böhmen lebte, worauf auch noch die Bemerkung fol. 20: nos habitantes in septentrionali plaga et climate und fol. 23b: Ego autem feci regimen domino Wenceslao regi Bohemie pie memorie (= Wenzel IV. 1378—1419) hinweist. Für die böhmische Sprachforschung von Interesse. Neuester gut erhalten.
246. Ebernand v. Erfurt. Heinrich und Kunigunde. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. 36 Bl. 2 Koll. Kl.-Fol. Ppbd. fl. 270. — Einzig bekannte Handschrift des Gedichtes. Ebernand's v. Erfurt »Heinrich und Kunigunde« ist nach dieser einzigen bekannten Handschrift herausgegeben von Reinhold Bechstein (Quedlinburg und Leipzig 1860). Der Herausgeber äußert sich daselbst pag. VII: »Die einzige Handschrift, in welcher das Gedicht von Heinrich und Kunigunde überliefert ist, stammt aus Mühlhausen in Thüringen und befindet sich gegenwärtig im Privatbesitze des Herausgebers. Sie ist auf Papier geschrieben und muß der Schriftgattung nach in die erste Hälfte des XV. Jahrhunderts gesetzt werden. Leider ist sie nicht ganz erhalten, indem sie erst mit Vers 438 beginnt.«
248. Ordensbuch der Karthäuser. Handschrift auf Perg. aus dem XV. Jahrh. 77 Bl. 8^o. Prgtbd. m. Schl. fl. 50. — Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels von einer Hand des XV. Jahrhunderts: »Iste liber pertinet ad domum noue celle prope Wertheim« (in Baden). Rot und schwarz geschrieben und mit roten Initialen. Sehr gut erhalten.
250. Medizinische Traktate. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. (1483). 198 Bl. 8^o. Ldbd. fl. 78. — Kollation: Fol. 1a—6a: Recepte gegen Verwundungen, Weinbruch, Wassersucht, Fisteln zc. (deutsch); fol. 7a—21b: »Sy hebit sich an ein bucheleyn von manchiley erezte czum irsten, welch hot rute adir flissende ogin.« Zusammenstellung von Rezepten zur Anfertigung von Salben, Pflastern und Tränken. Auf fol. 17b die Jahreszahl 1483. Fol. 22a—122b: Lateinische und deutsche Receptensammlung; fol. 123a—139a: Recepte von verschiedenen Händen zusammengestellt; fol. 140a—198b: »Dis bucheleyn tichte eyn meister der Bartholomeus.« Endigt abrupt mit dem Absätze: »Vor die quartana.« Für die kritische Textforschung ist die in diesem Manuscripte enthaltene Bartholomäus-Handschrift von großem Werte, da sie sowohl in Fassung, als auch sprachlich von den von Haupt (Ueber das mittel-deutsche Arzneibuch des Meisters Bartholomäus, Wien 1872) und Desele (Practica des Bartholomäus von Salerno, Neuenahr 1894) besprochenen Abschriften des XV. Jahrhunderts wesentlich abweicht.
251. Albertinus de Casali. Arbor vitae crucifixae Jesu, liber quartus et quintus. Handschrift auf Perg. aus dem XV. Jahrh. 197 Bl. 2 Coll. 4^o. Ldbd. fl. 37. — Die Handschrift beginnt fol. 1a mit dem 1. Kapitel des 4. Buches; fol. 115a beginnt das 5. Buch. Am Schlusse des letzteren fol. 195a col. 1 die Notiz: Theodoricus de Saxonia scripsit. Die bestens erhaltene und sehr schön geschriebene Handschrift entstammt also der Feder eines deutschen Schreibers, der in Italien lebte.
252. Das Alte Testament im hebräischen Urtext. Handschrift auf Perg. aus dem XV. Jahrh. 362 Bl. 2 Coll. 4. Sammtbd. (beschädigt). fl. 268. — Neuester sorgfältig und gleichmäßig geschriebene Handschrift, mit Vokalisation und masoretischen Anmerkungen ober- und unterhalb des Textes. Mit zahlreichen Initialen auf Goldgrund und schönen Ornamentverzierungen, zum Teil in Farben — rot, blau, grün —, zum Teil mit violetter und roter Tinte ausgeführt. Auf fol. 251b eine Notiz eines früheren Besitzers: »Renisto per me Antonio Francesco Enriquez ex ord. . . 1687«; auf fol. 362b Notizen in hebräischer Kursive über verschiedene Ereignisse in der Familie eines früheren Besitzers ca. 1564 (teilweise verblaßt).
254. Miscellanea. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. 74 Bl. 4^o. Gepr. Ldbd. (Rücken defekt). fl. 40. — Inhalt: 1. Fol. 1a—22a: M. T. Cicero epistolae (Auswahl Ciceronischer Briefe ad familiares). — 2. Fol. 22b: Ital. Fragment. »Non a virtute dico de intellecto — la constancia lo duce a pena.« 24 Zeilen. — 3. Fol. 23a—25a: Briefwechsel zwischen Seneca und dem Apostel Paulus. — 4. Fol. 25a—27a: »Antonius Panhormita salutem dicit Aurispo Siculo viro claro.« (Ueber den Tod des Guarinus, † 1460.) — 5. Fol. 27a—28b: Fragmente aus Dante (Inf. V. 100—123 und VII. 67—96), Petrarca (Sonn. 72) u. a. — 6. Fol. 29a—32a: »Marci Tullii Ciceronis vita ex dictis Plutarchi breuiter excerpta.« — 7. Fol. 32a—33b: »Copia literarum beatissimi ac sanctissimi Sixti pape quarti directarum uniuersitati et hominibus Florentie.« 8. Fol. 33a: Voces animantium. 13 Zeilen. Fol. 34a—34b leer. — 9. Fol. 35a—73a: »Francisci Aretini in Phalaridis tyrannis Agrigentini epistolas ad ill. principem Malatestam.« 10. Fol. 73b: Brief des F. Aretinus an F. Bellato. — 11. Fol. 73b—74b: Fragmente aus Dante und Petrarca. Sehr schön erhalten.
256. Miscellanea. Handschrift auf Papier aus dem XV. Jahrh. 241 Bl. 4^o. Ldbd. fl. 15. — Inhalt: 1. Fol. 1a—50b: Cicero rhetoricorum ad C. Herennium libri IV. — 2. Fol. 51a—61a: Guarinus Veronensis. Exordia. — 3. Fol. 61b—62b: Baptista Lunensis oratio habita in conuentu doctorum Perusinorum pro impetrandis doctoris honoribus. — 4. Fol. 63a—234b: Ciceronis orationes, epistolae, Philippicae, de officiis etc. — 5. Fol. 237a—240a: Antonius de Alberiis oratio habita Perusii in principio studii de laudibus scientiarum. — 6. Fol. 241a—241b: Index hoc volumine contentorum. Die schöne Handschrift stammt aus dem Kloster della Trinità in Orvieto.
257. Juvenalis Satyrae XVI. Handschrift auf Papier u. Perg. aus dem XV. Jahrh. 92 S. 8^o. Ldbd. (Defekt) fl. 22. — Sehr schöne Handschrift des vollständigen Textes mit vielen zwischen den Zeilen und am Rande befindlichen Glossen. Italienischer Provenienz.
258. Philipp Melanchthon. Eigenhändig geschriebene Sentenzensammlung aus griechischen und lateinischen Schriftstellern. 72 Bl., wovon 78 S. beschrieben. fl. 8^o. Prgtbd. m. ornam. fl. 310. — Pressung. Umfangreiche Handschrift des großen Reformators, wie sie wohl äußerst selten vorkommt. Die Sentenzen sind von Anfang bis fol. 55b alphabetisch ohne Angabe der Autoren geordnet; hierauf folgt von fol. 60 an ein Nachtrag von Citaten aus Polybius, Herodot, Plautus, Sophokles, Archilocus, Menander, Pausanias, Aristophanes u. a. Zumeist mit Angabe der Quelle. — Die Handschrift war im Besitze von Melanchthons Urenkel Gaspar Peucer, der sie im Jahre 1599 dem in Heidelberg studierenden Straßburger Johann Carl Heysius schenkte. Die Widmung auf der Innenseite des vorderen Deckels lautet: »Pietate, eruditione insignem virum Dominum Iohannem Carolum Heysium Argentinatem instruxit hoc exili munere chartaceo Gaspar Peucerus Gaspari filius Gaspari nepos in memoriam et *μνημόσυνον* manus atani sui exoptatissimi Philippi Melanchthonis Heidelbergae in illustrissimo collegio Sapieniae Anno MDIC pridie nonarum Majarum.« Später kam sie in die Weigel'sche Sammlung.
259. Stammbuch-Sammelband, enthaltend 957 Stammbuchblätter auf 237 Folioblättern. 1581—1634. Fol. Ldbd. fl. 485. — Die wertvolle Kollektion wurde von Paul Andreas Demmann in Gera angelegt und ist folgenden vier Stammbüchern entnommen:
1. Stammbuch des Dr. Johann Albert, hochgräfl. Neuf'schen Rats und Kanzlers, Konsistorial-Präsidenten und

Gymnasialrektors zu Gera. 281 Bl. aus den Jahren 1620—1629, aus Gera, Marburg, Leipzig, Eger, Jena, Neustadt, Dresden und Frankfurt a. M. datiert. Unter den Namensseintragungen finden wir die folgenden: Johann Philipp Herzog v. Sachsen, Georg Herzog v. Hessen, Janussius Fürst von Radziwill, Jakob Herzog von Curland, Heinr. Frh. v. Waldstein, Gottfr. Graf v. Erbach, Heinr. Herzog v. Neuh, Carl Siegf. Frh. v. Nitzlich, Joh. Sigm. Frh. v. Fünffkirchen, Sigm. Frh. v. Burchhausen, Jarosl. Frh. v. Sedlnitzky, Georg Frh. v. Bixthum-Gefstädt, Heinr. Joachim v. Schulenburg, Hanns Chr. v. Hoe, Joh. Heinr. v. Feilitsch, Christ. v. Strachwitz, Innoc. v. Einsiedel, Georg Friedr. v. Osten, Achaz und Levin v. d. Schulenburg, ferner viele hunderte Namensseintragungen von Gelehrten, Studiengenossen zc. Mit sehr schön ausgeführten 59 Wappen und 11 Miniaturen, Trachtenbildern zc.

2. Stammbuch des Burchard Grohmann aus Weimar 1624. 232 Bl. aus den Jahren 1624—1645, in Jena, Weimar und Gera geschrieben. Wir finden hier folgende hervorragende Namen: Joh. Casimir Herzog v. Sachsen, Ernst Herzog v. Sachsen, Joh. Wilh. Herzog v. Sachsen, Joh. Ernst Herzog v. Sachsen, Moriz Landgraf v. Hessen, Friedr. Prinz v. Hessen, Axel v. Orenstierna, Carl Günther Graf zu Schwarzburg, Heinr. Herzog v. Neuh, Joh. Albin Graf v. Schlid, Jas. Wilh. Frh. v. Windisch-Graetz, Alb. Phil. v. Schlotheim, zahlreiche Gelehrte, Maler zc. Dieser Teil des Bandes enthält 38 handgemalte Wappen, 59 Miniaturen und Handzeichnungen in schöner Ausführung.

3. Stammbuch Burchard Grohmann des Jüngeren, Frh. Herberstein'schen Hofmeisters zc. 144 Bl., in Leyden, Nürnberg, Altdorf, Jena, Weimar, Eisenach, Frankfurt, Amsterdam, Leipzig, Dresden, Prag, Wien zc. geschrieben. Mit eigenhändigen Namensseintragungen von Joh. Georg v. Sachsen, Joh. Ernst Herzog v. Sachsen, Moriz Herzog v. Sachsen, Friedr. Prinz v. Hessen, Moriz Pfalzgraf v. Rhein, Joh. Ludwig Pfalzgraf v. Rhein, Ernst Markgraf zu Brandenburg, Franz Chr. Graf v. Rhevenhüller, Rud. Frh. v. Teuffel, Julius Frh. zu Herberstein, Georg Jakob Frh. zu Herberstein, vielen Gelehrten (darunter Daniel Heinsius), Studiengenossen, späteren Koryphäen der Wissenschaft zc. Ein wertvoller Beitrag dieses Stammbuches ist die eigenhändige Namensseintragung Rembrandt's mit einem Spruche. (M. 21 sehr schönen Wappen, 23 Miniaturen und Handzeichnungen.)

4. Stammbuch eines Ungenannten. 21 Bl., alle aus Tübingen 1581—86. Eintragungen und Wappen v. Heinr. Frhr. v. Neuh, Conrad, Albich und Hermann Grafen v. Tübingen, Reich. Frh. v. Starhemberg, Carl Frh. v. Limburg u. a.

260. Stammbuch des Hanns Joachim von Freiburg. 16.—17. Jahrh. 143 Bl. Qu. 4^o. Gepr. Prgtbd. fl. 154.—

Das vorliegende Stammbuch besteht eigentlich aus verschiedenen Stammbüchern. Auf die leergebliebenen Seiten des Freiburg'schen Stammbuches wurden nämlich später Blätter aus denen des Johann Heinr. und Hieronymus von Pflummern, Philipp v. Hausen und Meinhard Hef zu Glarus eingeklebt. Das Stammbuch umfaßt die Jahre 1575—1632, enthält 71 Wappen, Miniaturen zc. in sehr guter Ausführung, eigenhändige Namensseintragungen von Egon Graf zu Fürstenberg, Jakob Ludwig Graf Fürstenberg (1608), Maria Jacobe Reichlin v. Meldegg (1605), das gräf. Daun'sche Wappen, Marx Oct. Graf Fugger (1632), Philipp v. Meysenbug (1592), Georg v. Gemmingen (1606), Heinr. Schenk v. Castell (1606) u. m. a.

261. Filippo Degli Alessandri. Breve historia della vita di Matilde gran contessa di Toscana, con le figure designate secondo l'histoire d'inventione dal Cavalier Lattantio Niccoli Fiorentino. Alla Santità di N. Sre. Papa Urbano VIII. Handschrift aus dem XVII. Jahrh. (1639). 45 Bl. 4^o Prgtbd. fl. 85.—

Es ist dies das Originalmanuskript des Verfassers mit den Originalzeichnungen Lattantio Niccoli's. Diese — 50 an der Zahl — sind — in Federzeichnung mit Sepia laviert — meisterhaft ausgeführt. Das Titelblatt trägt das Porträt des Autors und des Künstlers, ferner das Wappen des Papstes Urban VIII. (Barbarini), dann folgt ein zweites Titelblatt mit prachtvoller allegorischer Umrahmung und Ansicht der Stadt Narni. Die übrigen Zeichnungen sind in den Text eingeklebt. Den Schluß bilden gedruckte genealogische Tabellen zur Geschichte der Gräfin v. Tuscanen. — Die Handschrift bildet das Original-Widmungsexemplar an Urban VIII. und trägt auch das ex-libris des Papstes. — Zwischen fol. 6 und 7 fehlt ein Blatt, der Anfang der

Erzählung. — Ueber Niccoli ist bei Nagler nur folgende übrigens falsche — Notiz zu finden (Bd. X, S. 261): »Lattantio Niccoli, Maler, welcher in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Rom gelebt zu haben scheint (!). Er war Mitglied der Akademie von S. Luca daselbst und Ritter. Guarienti erwähnt seiner vermuthlich als Zeitgenosse.«

264. Kochbuch der Charlotte Buff (Werther's Botte). Handschrift aus dem XVIII. Jahrh. 58 Bl. 8^o. Ppbd. fl. 100.—

Sammlung von Küchenrezepten und anderen im Haushalte notwendigen Anweisungen zum Reinigen der Wäsche, der Fußböden zc. Das Buch war Eigentum der Charlotte Buff, vereh. Kästner (Werther's Botte) und ist trotz mannigfach veränderter Schrift zum Teil von ihr selbst geschrieben. Auf der Vorderseite des weißen Vorsatzblattes die eigenhändige Namensseintragung der Besitzerin: Charlotte Buff. Weilar den 6ten Feber 1778. — Beigelegt sind ein Oktav- und ein Folioblatt, gleichfalls Küchenrezepte enthaltend, und ein 2 Oktavseiten umfassendes Fragment eines von Frauenhand geschriebenen Briefes. Ein Passus desselben lautet: »Die Köchin, die wir seit Pfingsten haben, ist von demselben Caliber und weiß nicht einen Brathen zu Brathen viel weniger sonst was, ich bin daher Kindermagd, Köchin, Cammerjungfer und Haushälterin. Darauf kannst du schließen wie sauer es mir wird . . . Thue mir den Gefallen und besorge inliegendes Briefgen mit nächster Post an die guthe Herzogin zu ihrem Namenstag am 1. September« u. f. w.

Original-Urkunden aus dem XIII.—XVII. Jahrhundert.

268. Christian IV., König von Dänemark, bekennt, daß er zufolge einer zwischen seinen kommandirten Reichsräthen und Bevollmächtigten des englischen Parlaments getroffenen Vereinbarung einigen Engländern 22171 Reichsthaler schuldig sei, und verpflichtet sich, diese Summe bis Ende 1652 zu bezahlen. Urf. auf Perg. 1647, 9. Juli, in unserm königl. Haus Andtwortschor. M. 19 Siegeln, dem des Königs und 18 Bürgen, den dazugehörigen Unterschriften, darunter der des Ritters Corffh von Uhlesfeld, Christ. Thomas zu Stougaard zc. (Wasserfleckig.) fl. 58.50

271. Gleink. Otto von Steyr übergibt dem Kloster zu Gleink zwei seiner Söhne, sowie deren Kinder zu dauerndem Eigentum. Urf. auf Perg. 1272, Gleink. M. anhäng. Siegel des Ausstellers. fl. 16.—

272. — Albrecht II., Herzog von Oesterreich, nimmt den Abt und Convent von Gleink und ihr Gotteshaus in seinen besonderen Schutz. Urf. auf Perg. 1353 an St. Jakobs Tag, Linz. M. anhäng., sehr gut Erhalt. Siegel des Herzogs. fl. 12.50

273. — Herzog Albrecht III. von Oesterreich gebietet dem Hans Kreuzer, Burggrafen zu Steyr, in einem Streite um eine Fischweide zwischen dem Kloster Gleink und Georg von Wolfensdorf die ersteren in ihrem Rechte zu schützen. Urf. auf Perg. 1370, an Sant Andreastag, Steyr. M. Unterschr. d. D. S. de Meissau, Landmarschall und Mercurius von Liechtenstein. M. anhäng., sehr gut Erhalt. Siegel des Herzogs. fl. 13.—

274. Kolin. Johann, König von Böhmen, verleiht den Bürgern der Stadt Colonia super Albea (Kolin) einen jährlichen, zum Bartholomäusfeste in der Dauer von 14 Tagen abzuhaltenen Jahrmarkt. Urf. auf Perg. 1335, in die beati Egidii, Pragae. Mit anhäng., prachtvoll Erhalt. Reiter Siegel des Königs. fl. 120.—

277. Salzburg. Urkunden und Briefe Salzburger Erzbischöfe, auf das Erzbisthum bezügliche Documente zc. vom Jahre 1495—1803. 104 St., auf Papier und Perg. 8^o, 4^o. Fol. und gr. Fol. fl. 102.—

Inhalt: 1. Leonhard Reutschach, Erzbischof v. Salzburg 1495—1519. 2 St. m. eigenh. Unterschr. u. Randnotizen. — 2. Matthäus Lang 1519—1540. 13 St., darunter Briefe des Domherrn Balthasar von Lamberg, Hanns Wolfart Liberader, Franz von Singendorf, Andreas von Trauttmansdorff zc. — 3. Ernst Pfalzgraf zu Baiern 1540—1554 und Joh. Jakob v. Khuen 1560—1586. 6 St. m. eigenh. Unterschr. zc., darunter ein kirchenhistorisch hochinteressantes Schreiben des Bischofs von Sedau (1574). 13 St. Fol. — 4. Wolf Dietrich v. Raittenau 1587—1613. 28 St., darunter Briefe von Georg Sigm. v. Lamberg, Mich. Frh. v. Wolfenstein, Albr. Frh. v. Törring, Hans Wilh. v. Preysing u. m. a. — 5. Marcus Sittich 1612—1619 und Paris v. Lodron 1619—1653. 7 St., darunter ein eigenh. unterfertigter Brief von König Ludwig von Frankreich. — 6. Guidobald Graf Thun 1654—1668. Max Gandolph Graf v. Kuenburg 1668—1687. Joh. Ernst Graf Thun 1687—1709. 15 St. — 7. Franz Anton Graf v.

- Sarrach 1709—1727. 3 St. — 8. Leopold Ant. Frh. v. Firmian 1727—1744. 15 St., darunter der die Emigration der Salzburger Protestanten anordnende erzbischöfl. Erlaß ddo. 31. Oct. 1731. — 9. Jakob Ernst Graf v. Liechtenstein 1745—1747. Andreas Jakob v. Dietrichstein 1747—1753. Sigism. Graf v. Schrattenbach 1753—1771. 4 St. — 10. Hieronymus Graf Colloredo 1772—1803. 22 St.
279. Weglar. Der Cleriker Bernher, Sohn weil. des Weglarer Bürgers Werner Steyngeffer, verpachtet den Ehegatten Eberhard, Roden, Schöffen und Hedwig, Bürgern von Weglar, seinen Weingarten samt allem Zugehör innerhalb der Stadtmauern an dem »Hfenmarche« gelegen, zu der »Langenperde« benannt. Urf. auf Perg. 1335, in vigilia festi Pentecostes (Weglari). M. anhäng., gut erh. Siegel der Stadt Weglar. fl. 17.—
280. — Heylemann zu Leichenberg verzichtet mit Zustimmung seiner Schwiegeröhne und Töchter zu Gunsten des Clerikers Bernher Steyngeffer auf seine innerhalb der Mauern Weglars an dem »Hfenmarche« gelegene Areal, genannt zu dem »Langen Perde«. Urf. auf Perg. 1335, Mai (Weglari). M. anhäng., gut erh. Siegel der Stadt Weglar. fl. 12.—
281. — Karl IV. römisch-deutscher Kaiser, bestätigt zwei dem Propste von Weglar, Rudolf von Friedeberg, resp. der Propstei von dem Weglarer Bürger Heinrich Snanhart ausgestellte Briefe (Behentabgabe betreffend). Urf. auf Perg. 1362, uff Valentines Tage, Nürnberg. M. anhäng. Kaiserriegel (beschäd.). fl. 37.—
282. Wien. Ortolf von Chulewb, Kellermeister des Herzogs Albrecht II. von Oesterreich, und seine Hausfrau Anna bekennen, daß sie zwei ihnen gehörige Häuser in Wien auf der Alferstraße, vor dem Schottenthor, an Albrecht den Ramppertstorffer verkauft haben. Urf. auf Perg. 1354, an U. Fr. Tag zu der Lichtmess, Wien. Mit 5 anhäng. Siegeln, darunter dem des Dietrich Fluschart, Bürgermeisters von Wien. Das Siegel des Verkäufers ist fast ganz weggebrochen. fl. 71.—
283. Wiener-Neustadt. Die Herzoge Wilhelm und Albrecht von Oesterreich bekennen, daß sie ihr Weinungelt zu Wiener-Neustadt den Bürgern daselbst für die nächsten zwei Jahre gegen Zahlung jährlicher 520 // Wiener Pfenninge verliehen haben. Urf. auf Perg. 1404, Eritag nach dem Sonntag Vätare in den Fasten, Wien. M. den 2 anhäng. prachtvoll erh. Siegel der Herzoge. fl. 50.—
284. — Friedrich IV., römischer König, verleiht dem Wenzel Egler, Bürger und Zinngießer zu Wiener-Neustadt, die »gemauerte Oed« zwischen der Oeden neben der Judenbadstube einerseits und Mutschleins des Juden Haus andererseits. Urf. auf Perg. 1449, Eritag vor St. Peter ad Kathedram, Wiener-Neustadt. Mit anhäng. Siegel des Königs. fl. 16.—
285. Goekingk, Leop. Friedr. Günther von, deutscher Dichter 1748—1828. Sammlung von eigenhändigen Briefen und Gedichten an Eberhard Karl Klammer Schmidt, umfassend die Jahre 1770—1823. In 2 Bände gebunden. fl. 330.—
- Die Briefe umfassen die Zeit 1770—1823, also über ein halbes Jahrhundert. Sie beginnen mit der Thätigkeit Goekingks als Kanzleidirektor zu Ulrich im Harz; aus dieser Zeit (10. Juni 1770) liegt ein sehr interessanter Brief über die Einrichtung der Registratur, seine Lebensweise daselbst u. s. w. vor. Das sehr launige Schreiben enthält unter anderem auch ein Gedicht Goekingks. »Gut denn!« heißt es an einer Stelle, »keine Verse mehr! In Halberstadt darf man ja ohnedem sich nicht merken lassen, daß man außer S. R. M. lassen es, auch sonst noch was schreiben kann. Dem Himmel sey Dank, daß es hier nicht so ist.« In zahlreichen Briefen aus dieser Zeit wird von Gleim, Wieland, Kästner u. a. Erwähnung gethan. Vom 13. August 1770 datiert eine poetische Epistel an Schmidt; ein Brief vom 23. August enthält mehrere Sinngedichte, der vom 9. September ein größeres Gedicht, der vom 16. Dezember 1770 ein großes Gedicht »An einen Freund«. Die aus Ulrich datierten und mehrere noch ungedruckte größere und kleinere Gedichte Goekingks enthaltenden Briefe reichen bis zum Jahre 1786, wo Goekingk als Kriegs- und Domänenrat nach Magdeburg versetzt wurde. Es beginnt nun eine Unterbrechung von 14 Jahren; der nächste, vom 6. März 1800 datierte Brief kommt schon aus Berlin, wohin Goekingk im Jahre 1793 als geh. Finanzrat zc. kam, der letzte datiert vom 19. April 1823. Dieselben enthalten gleich den früheren äußerst interessante

Nachrichten über die Bestrebungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, politische Bemerkungen, Gedichte zc. Die hochinteressante Korrespondenz fand mit dem Tode Schmidts, der am 12. November 1824 eintrat, ein Ende. — Eberhard Karl Klammer Schmidt, geboren am 29. Dezember 1746, war Kriegs- und Domänenrat zu Halberstadt und ein hervorragendes Mitglied des Gleimschen Dichterkreises. Seine poetische Thätigkeit kommt in seinen Büchern »Fröhliche Pieder« 1769, »Elegien« 1773, »Catullische Gedichte« 1774 zc. zum Ausdruck.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Neue Bücher, Kataloge, Zeitschriften, Gelegenheitschriften zc. zc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers:

Katalog einer wertvollen Sammlung von Autographen und Urkunden aus dem Nachlasse des Schöffen und Senators Franz Brentano und seiner Gemahlin Antonia Brentano, geb. Edlen v. Birkenstock. (Darunter 12 ungedruckte Briefe Beethovens, 21 ungedruckte Briefe Goethes etc.) [Versteigerung: 9. April 1896.] Auct.-Katalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. VIII, 47 S. 107 Nrn.

Bibliotheca philologica classica. Verzeichnis der auf dem Gebiete der classischen Altertumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen. Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Altertumswissenschaften. 22. Jahrgang. 1895. IV. Quartal. 8°. IV S. und S. 171—271. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Juristisches Litteraturblatt. Nr. 73. Bd. VIII. Nr. 3. (15. März 1896.) 4°. S. 53—80. Carl Heymanns Verlag in Berlin W.

Für die Passionszeit; Konfirmations- und Oftergeschenke aus dem Verlage von Jaeger & Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel. 8°. 4 S.

Auswahl empfehlenswerter Bücher für die Passionszeit und Oftern und zu Konfirmationsgeschenken. Lagerkatalog von Jaeger & Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel. 8°. 16 S.

Auswahl empfehlenswerter Festgeschenke aus dem Verlage von Jaeger & Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel, Depot der Basler Bibelgesellschaft. 8°. 40 S.

Books on the languages and dialects spoken in British India and Ceylon, viz.: Comparative philology, polyglotts etc. Oriental catalogue No. 7 of new and second-hand books on sale by Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. in London. 8°. 40 S.

The Library Journal. Official organ of the American Library Association, chiefly devoted to library economy and bibliography. February 1896. (Vol. 21. Nr. 2.) 4°. S. 49—88 mit einem Porträt. New York: Publication Office, 59 Duane Street.

Contents: John Shaw Billings, M.D., LL.D. (Portrait.) — Editorials: The Administration of the Congressional Library. Library Affairs in the Northwest. Mr. Dewey's Clearing-house for Duplicates. — Communications: The City Library of Tacoma. Michigan Pioneer Collections. — Postscriptum by R. R. Bowker. — Dr. Dziatzko on German Libraries. By Lodilla Ambrose. — Home Libraries. By Mary S. Cutler. — Dr. John S. Billings. — Civil Service Examinations at the Boston Public Library. — State Library Associations: Massachusetts. New Hampshire. New Jersey. Illinois. Wisconsin. Minnesota. — Reviews: Catalogue of the Avery Architectural Library. Crandall, F. A., Check-list of Public Documents. Teggart, F. J., Catalogue of the Hopkins Railway Library. — Library Economy and History. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography.

Druckfehler-Berichtigung. — In Nr. 59 d. Bl. wurde unter dem Schlagwort »Zur Gewerbesteuer in Preußen« über einen Vortrag des Herrn Buchhändlers H. B. Prager in Berlin berichtet. Im Text der daran anschließenden Resolution (S. 503) bitten wir unter Ziffer 2, Zeile 4, das Wort »Mietsbesteuerung« zu berichtigen in »Minderbesteuerung«.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 553. — Künstlich erscheinende Bücher. S. 555. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 555. — Versteigerung der Sammlungen Graf Paar. S. 556. — Kleine Mitteilungen. S. 560.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Bärervereins der Deutschen Buchhändler (S. Thoma len, Geschäftsführer) — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.